

**Munich Trial, 13 Apr 2010, John Demjanjuk**

In German, English, and Ukrainian

**On John Demjanjuk's behalf, the following Declaration was read in the German language by his attorney, Dr. Ulrich Busch, during the April 13th 2010 public court session in Munich, Germany.**

**ERKLÄRUNG des ANGEKLAGTEN  
zur Kritik des Gerichtes und der Nebenklägervetreter an seinem prozessualen Verhalten**

**DECLARATION of the ACCUSED  
to the criticism of the court and the prosecution of his behavior during the trial**

**ДЕКЛАРАЦІЯ ПІДСУДНОГО  
до критики суду і представника обвинувачення щодо його процесуальної поведінки**

## ERKLÄRUNG

des Angeklagten zur Kritik des Gerichtes und der Nebenklägervorteiler an seinem prozessualen Verhalten

Ich bin persönlich den Menschen dankbar, die mir in meiner aussichtslosen Lage als Schwerkranker persönlich helfen, sei es in der JVA, sei es hier im Gerichtssaal. So danke ich insbesondere dem Pflegepersonal, welches sich sehr bemüht, mir die größten Schmerzen zu mindern und mir hilft, diesen von mir als Folter und Tortur empfundenen Prozess durchzustehen.

Im Übrigen weise ich auch Folgendes hin:

1. Deutschland ist schuld daran, dass ich durch einen Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion meine Heimat, mein Vaterland, verloren habe.
2. Deutschland ist schuld daran, dass ich in Kriegsgefangenschaft geraten bin.
3. Deutschland ist schuld daran, dass ich in Kriegsgefangenenlagern durch absichtliche Verweigerung genügender Nahrungsrationen mit Millionen anderen gefangenen Rotarmisten zum Hungertot verurteilt war und nur mit Gottes Hilfe überlebt habe.
4. Deutschland ist schuld daran, dass ich im Kriegsgefangenenlager zu einem Arbeitssklaven der Deutschen gemacht wurde.
5. Deutschland ist schuld daran, dass in diesem Vernichtungskrieg 11 Millionen meiner ukrainischen Landsleute von Deutschen umgebracht wurden und weitere Millionen Ukrainer von Deutschen nach Deutschland zur Zwangsarbeit und in Sklaverei verschleppt wurden.
6. Deutschland ist schuld daran, dass tausende oder abertausende meiner Landsleute von den Deutschen zur unfreiwilligen Kollaboration und zur Mitarbeit im perversen Rassenvernichtungsprogramm gegen Juden, Sinti, Roma, Slawen, Ukrainer, Polen und Russen durch Gewalt und Todesdrohungen gezwungen und hunderte und aberhunderte, die sich weigern wollten, deswegen von den Deutschen ermordet wurden, ferner Abertausende in die Ukraine deportiert, dort von Stalin exekutiert oder für Jahrzehnte in den sibirischen Gulags gefoltert und zu Arbeitssklaven der Kommunisten erniedrigt wurden.
7. Deutschland ist schuld daran, dass ich noch Jahre nach dem Krieg als DP in DP-Camps hausen und ein elendiges Leben führen musste.
8. Deutschland ist schuld daran, dass ich trotz 30-jähriger juristischer Verfolgung in Israel und den USA sowie in Polen mit mehr als 10 Jahren Freiheitsentziehung, davon mehr als 5 Jahren in einer Todeszelle in Israel, am Ende meines Lebens in meinem 90 Lebensjahr nach Deutschland zwangsdeportiert wurde.
9. Deutschland ist schuld daran, dass gegen mich am Ende meines Lebens und am Ende meiner Lebenskraft unter Bruch mit einer 65-jährigen Rechtsprechung und unter Verstoß gegen die EMRK in Deutschland falsche Anklage wegen Beihilfe zum Mord erhoben worden ist.
10. Deutschland ist schuld daran, dass ich schon mehr als 9 Monate in der JVA Stadelheim im Gefängnis bin und in Unfreiheit isoliert -- obwohl unschuldig -- dahinsiechen muss.
11. Deutschland ist schuld daran, dass ich unwiderruflich und endgültig nunmehr auch meine zweite Heimat, die USA, verloren habe.
12. Deutschland ist schuld daran, dass ich meinen gesamten Lebenssinn, meine Familie, mein Glück, jede Zukunft und Hoffnung endgültig verloren habe.

Ich erlebe jede Minute, jede Stunde, jeden Tag, jede Woche und jeden Monat seit dem 12.05.2009 als Kriegsgefangener Deutschlands. Ich erlebe diesen Prozess als eine Fortsetzung meiner schrecklichen Erlebnisse mit Deutschen, als eine Fortsetzung des unbeschreiblichen Unrechtes, welches mir von Deutschen in meinem Leben angetan worden ist. Ich bin erneut und zum wiederholten Mal unschuldiges Opfer der Deutschen. Ich empfinde es als ein unsagbares Unrecht, dass Deutschland mit Hilfe dieses Prozesses aus mir, dem Kriegsgefangenen, einen Kriegsverbrecher machen will. Ich empfinde es als unerträgliche Anmaßung Deutschlands, dass Deutschland mich dazu missbraucht, von den von Deutschen verübten Kriegsverbrechen abzulenken und diese vergessen zu machen und entgegen der Wahrheit die Behauptung aufzustellen, die wahren Täter der Naziverbrechen seien ich, die Ukrainer und die europäischen Nachbarn Nazi-Deutschlands gewesen.

Ich halte diesen Prozess, der unter Bruch jeder Gleichbehandlung mit Deutschen SS-Angehörigen und einer Unzahl "deutscher Trawniki" ausschließlich und allein gegen mich, einem angeblichen ausländischen Trawniki geführt wird, mit der Gerechtigkeit und dem Gleichbehandlungsgrundsatz für unvereinbar. Ich habe mich bereits wegen des Anklagevorwurfs der Staatsanwaltschaft München in Israel verteidigen müssen, ich war in Israel angeklagt, an Nazi-Verbrechen in Sobibor beteiligt gewesen zu sein. Das Israelische höchste Gericht hat ausdrücklich festgestellt, dass dieser Vorwurf der israelischen Staatsanwaltschaft nicht beweisbar sei und über die Anklage wegen Sobibor rechtskräftig entschieden, und zwar unter Anrechnung und ausdrücklicher Bezugnahme auf die bereits erlittene Untersuchungshaft von mehr als 7 ½ Jahren. Ich habe in Israel für diese gegen mich erhobenen Vorwürfe 7 ½ Jahre in Untersuchungshaft gesessen, davon 5 Jahre in einer Todeszelle.

Ich empfinde es als mit der Gerechtigkeit und der Menschlichkeit unvereinbar, dass ich mich nunmehr seit über 33 Jahren als ein immer wieder gejagtes Justizopfer des Office of Special Investigation der USA und der dahinterstehenden Kreise, insbesondere des World Jewish Congress und des Simon Wiesenthal-Centers, die vom Holocaust leben verteidigen muss. Nunmehr wird mir am Ende meines Lebens und am Ende meiner Lebenskraft der 30ste oder 40ste Prozess in derselben Sache gemacht, ich habe nicht mehr die Kraft zum Widerstand. Ich bin wehrlos diesem seit über 30 Jahren gegen mich geführten Justizkrieg, den nunmehr die Deutschen stellvertretend für OSI gegen mich weiter führen, ausgeliefert.

(Unterschrift)  
John Demjanjuk

Ich möchte meine Erklärung noch wie folgt ergänzen:

Meine von mir geliebte Frau Vera Demjanjuk mit der ich seit über 50 Jahren verheiratet bin, hat wie ich unter Deutschland gelitten. Es waren die Deutschen, die meine Frau ihrer Jugend beraubt haben und sie zu jahrelanger Zwangsarbeit in Deutschland gezwungen haben. Sie war jahrelang Arbeitssklavin der Deutschen unter grausamsten und inhumansten Bedingungen.

Das Leid, das ihr und mir im Zusammenhang mit dem deutschen Vernichtungskrieg gegen uns Slawen angetan wurde, ist unermesslich und mit Worten nicht beschreibbar. Dass Deutschland meine Familie und mich erneut und wieder als Opfer ausgesucht hat, ist für mich unfassbar.

## DECLARATION of the ACCUSED

to the criticism of the court and the prosecution of his behavior during the trial

I am personally thankful to the people, who are helping me in my hopeless position as a very ill person, be it in prison or be it here in the courtroom. Therefore, I especially thank the medical personnel, who are very helpful in alleviating my major aches and pains and who help me to survive this trail which for me is torture. As a matter of fact, I point out the following:

1. Germany is guilty, that through a war of destruction against the Soviet Union I lost my home and homeland.
2. Germany is guilty of making me become a prisoner of war.
3. Germany is guilty of creating prisoner of war camps where through purposeful denial of enough food rations I and millions of other Red Army prisoners were sentenced to die of starvation and only with God's help did I survive.
4. Germany is guilty of forcing me to become a slave laborer of the Germans in the prisoner of war camp.
5. Germany is guilty, that in this war of destruction 11 million of my fellow Ukrainians were murdered by the Germans and more millions of Ukrainians, including my loving wife Vera, were abducted to Germany to forced labor and slavery by the Germans.
6. Germany is guilty, that thousands or hundred thousands of my countrymen were made unwilling German collaborators and were forced to join in the perverse genocide program against Jews, Sinti, Roma, Slavs, Ukrainians, Poles and Russians by force and death threats and hundreds and more than hundreds, that wanted to refuse this, were killed for that by the Germans, on top of that hundreds of thousands were deported to Ukraine and executed by Stalin or tortured for ages in the Siberian Gulag and lowered to work as slaves for the Communists.
7. Germany is guilty of forcing me to live a wretched life as a displaced person in a DP camp years after the war.
8. Germany is guilty, that even after 30 years of legal prosecution in Israel, the USA, as well as, Poland and after more than 10 years of imprisonment, more than 5 of those in a death cell in Israel, at the end of my life in my 90th year, I have been forcibly deported to Germany.
9. Germany is guilty, that against me at the end of my life and at the end of my strength false prosecution for accessory to murder has been filed against me under the breach of law of 65 years and against the EMRK of Germany.
10. Germany is guilty for me having to vegetate more than 9 months in Stadelheim, in a prison, isolated, not free – though innocent.
11. Germany is guilty, that I have, without a chance of reversal, forever also lost my second homeland, the USA.
12. Germany is guilty, that I have forever lost the sense of my entire life, my family, my happiness, any kind of future and hope.

I experience every minute, every hour, every day, every week and every month since May 12, 2009 as a prisoner of war in Germany. I experience this process as a continuation of my terrible memories with Germans, as a continuation of the indescribable wrong which has been done to me by Germans. I am again and repeatedly an innocent victim of the Germans. I feel this as an inexpressible wrong that Germany with the help of this trial is making out of me, a prisoner of war, a war criminal. I find it an unbearable arrogance of Germany, that Germany is misusing me to turn the attention away from the war crimes committed by Germans, to make them forgotten and against the truth to claim that the true criminals of the Nazi crimes were me, the Ukrainians and the European neighbors of Nazi Germany.

I consider this trial, which is in breach of the equality of German SS members and a large number of "German Travniki" is exclusively and only filed against me, an alleged foreign Travniki, which has nothing to do with justice and the law of equality. I have already had to defend myself against the accusation of the Munich prosecutor while in Israel. In Israel, I was accused to be connected to Nazi crimes in Sobibor. The Israeli Supreme Court specifically recognized that this accusation of the Israeli Prosecutor could not be proven and a legal verdict was decided on the Sobibor accusation, and in such a manner taking into account with special reference to the already suffered arrest of more than 7 ½ years. I was jailed in Israel for these charges against me for 7 ½ years with 5 of those years in a death cell.

I feel it is not compatible with fairness and humanity, that for over 35 years I have had to defend myself as a constantly chased legal victim of the Office of Special Investigation of the USA and the circles behind it, especially the World Jewish Congress and the Simon Wiesenthal Centre which live off of the holocaust. Now at the end of my life and the end of my strength, the 30th or 40th trial in the same case is being made and I do not have the strength to fight. I am helpless against this judicial war waged against me for over 30 years which the Germans are now continuing against me in place of the OSI.

My beloved wife Vera, with whom I have been married for over 50 years, also suffered in Germany. It was the Germans who deprived my wife of her youth and took her by force to Germany for years of forced labor. She was for years in German slave labor under cruel and inhumane conditions.

The suffering that we endured in connection with the German war of annihilation against us Slavs is not describable in measurable words. That Germany has again and again chosen me and my family to be victimized is, for me, incomprehensible.

John Demjanjuk

## ДЕКЛАРАЦІЯ ПІДСУДНОГО

до критики суду і представника обвинувачення щодо його процесуальної поведінки

Я є особисто вдячний тим особам котрі помагають мені в моєму безнадійно хворобливому стані, чи то у тюрмі чи тут у судовому залі. Тому, я особливо дякую медичним кадрам, котрі стали корисними для полегшування моїх болів і котрі помагають мені витримати цей процес, який вважаю тортурами. З цього приводу я зазначую слідує:

1. Німеччина винувата в тому, що через нищильну війну проти радянського союзу я втратив свою хату та свою батьківщину.
2. Німеччина винувата в тому, що зробила мене військовополоненим.
3. Німеччина винувата в тому, що створила лагери для військовополонених де я і мільйони інших червоноармійців були засуджені на голодну смерть котру я уминув тільки з волі Всевишнього.
4. Німеччина винувата в тому, що змусила мене стати рабом в лагері для військовополонених.
5. Німеччина винувата в тому, що в тій нищильній війні 11 мільйонів моїх земляків українців були вбиті німцями, і мільйони інших українців, включно з моєю любовою дружиною, Вірою, були вивезені німцями на рабство.
6. Німеччина винувата в тому, що тисячі моїх співвітчизників були перетворені в неумисних співпрацівників з німцями і їх змушено під карою смерті до участі в спотвореній програмі геноциду проти євреїв, циганів, українців, поляків та росіян-- і сотні котрі хотіли відмовлятися від цього лиходійства були знищені німцями. Попри це, ще сотні тисяч були депортовані назад в Україну і або розстріляні Сталіном або заслані на муки у сибірський гулаг, де трудились як раби для комуністів.
7. Німеччина винувата в тому, що змусила мене до нещасного життя в таборах для переміщених після війни.
8. Німеччина винувата в тому, що після 30 років юридичного переслідування в Ізраелі та ЗСА, як також у Польщі, і після 10 років ув'язнення, з котрих 5 літ було в камері смерті в Ізраелі, при кінці мого життя, на 90-ім році, мене депортовано в Німеччину.
9. Німеччина винувата в тому, що протизаконно фальшиво обвинувачують мене в співучасті у вбивстві, при кінці мого життя і моєї сили, а це проти установленого права котре існує 65 років і проти європейської хартії людських прав.
10. Німеччина винувата в тому, що я, невинна особа, вже 9 місяців нидію в ізоляторі штадельгаймської тюрми.
11. Німеччина винувата в тому, що я втратив навіки мою другу батьківщину, ЗСА.
12. Німеччина винувата в тому, що я втратив сенс життя, сім'ю, щастя і будь яке майбутнє чи надію.

Від 12-го травня 2009-го року я переживаю кожную хвилину, кожную годину, кожный день, кожный тиждень і кожный місяць як військовополонений в Німеччині. Ці пережиття є продовженням бридких спогадів про німців і продовженням неописанного зла котре вони зділали проти мене. Я знову став їхньою невинною жертвою. Вважаю невимовним злом те, що цим процесом Німеччина намагається перетворити мене, військовополоненого, на військового злочинця. Вважаю, що це нестерпна арогантність Німеччини котра надуживає мене, і тим приховує злочини скоїні німцями, пробує їх затаїти, і проти правди твердить, що я, українці, та інші сусіди німців були правдиві злочинці.

Вважаю, що цей процес, котрий ведеться виключно проти мене, чужинця мнимо із Травників, і уминає нелічимих сс-ів і німецьких «травників», суперечить всім принципам справедливости. Ще в Ізраелі я вже раз оборонявся проти звинувачень мінхенського прокурора. Там мене пробували зв'язати з фашистськими злочинами у Собіборі. Верховний Суд Ізраїля особливо признав, що ці

звинувачення не доказані і визнав у вироді, що я вже 7 ½ років під арештом. А 5 із тих років я провів у смертній камері.

Цілком несумісно із справедливістю і гуманністю це те, що більше ніж 35 років я, вічно гонена жертва, обороняюся проти Відділу Спеціальних Досліджень ЗСА (ВСД) і тих котрі стоять за ним, особливо Світовий Конгрес Євреїв і Центр Візенталя, організації котрі живуть на кошт голокосту. Тепер, при безсильному кінці мого життя, відбувається чи не сорокове слухання у цій самій справі, і я втратив силу далі боротись. Я безсильний у війні котру почало ВСД і тепер продовжує Німеччина.

Моя улюблена дружина, Віра, моя супруга понад 50 років, також страждала в Німеччині. Це власне німці відібрали від неї юність і насильно потягли в Німеччину на роки рабської праці серед жорстоких та нелюдських обставин.

Страждання котрі ми пережили під час нищильної німецької війни проти слав'ян не можна описати словами. А це, що Німеччина знову вибрала мене і мою родину за своїх жертв, для мене незбагненним.

Іван Дем'янюк